

Die Spezialisten
für externe
Projektunterstützung

www.solcom.de



SOLCOM Marktstudie Zertifikate und Fortbildung



SOLCOM Marktstudie

Zertifikate und Fortbildung

Über diese Umfrage

Im Juli dieses Jahres befragten wir 5.549 Abonnenten des SOLCOM Online Magazins hinsichtlich ihrer Erfahrungen und Vorgehensweisen im Bereich von Weiterbildung und Co. Ob dies generell ein Thema auf dem IT-Projektmarkt ist und welche Maßnahmen dabei vor allem in Betracht gezogen werden, zeigen wir Ihnen anhand der Antworten von 163 Teilnehmern.

Auswertung vom: 07.09.2010
Abonentenzahl: 5.549
Teilnehmerzahl: 163



Das SOLCOM Online Magazin

Das SOLCOM Online Magazin erscheint sechs Mal im Jahr und stellt Freiberuflern wissenswerte Informationen rund um das Projektgeschäft zur Verfügung. Für das Magazin schreiben ausgesuchte Spezialistentteams aus renommierten Anwälten, Steuerberatern, Coaches und anderen Experten unterschiedlicher Fachrichtungen, die hohe Qualität und Aktualität garantieren. Dabei werden beispielsweise Themen wie Marktentwicklungen, rechtliche und steuerliche Veränderungen speziell für Freiberufler oder rechtliche Aspekte behandelt.

Das Unternehmen

SOLCOM ist einer der führenden Dienstleister in Deutschland bei der Besetzung von Projekten mit hochqualifizierten Experten aus den Bereichen Informationstechnologie, Ingenieurwesen und Management-Consulting. Externen Projektpartnern bietet SOLCOM spannende Projekte bei Kunden, die zu den Top 500-Unternehmen der deutschen Wirtschaft zählen. SOLCOM ist seit 1994 am Markt tätig und wächst jährlich mit zweistelligen Zuwachsraten.

SOLCOM Marktstudie

Zertifikate und Fortbildung

Frage 1: Wurde von Ihnen für ein Projekt schon einmal eine Zusatzqualifikation bzw. ein Zertifikat verlangt?

Die Erfahrungen gehen in diesem Zusammenhang weit auseinander: Während knapp ein Viertel (24,1 Prozent) der Befragten bereits mehrmals einen entsprechenden Nachweis liefern mussten, geben 39,8 Prozent der Teilnehmer an, dass sie bisher noch nie mit dem Thema konfrontiert wurden. Nimmt man jedoch die Grundgesamtheit derer, die schon einmal im Vorfeld eines Projektes entsprechende

Zusatzqualifikationen oder Zertifikate nachweisen mussten, kommt man auf eine satte Mehrheit von 60,2 Prozent. Dies wiederum lässt den Schluss zu, dass entsprechende Belege für die eigene Qualifikation keinesfalls vergeudete Zeit bedeuten, sondern durchaus bei der Projektvergabe von Vorteil sein können.

Ja, mehrmals

24,1 Prozent

Von Zeit zu Zeit

36,1 Prozent

Nein, noch nie

39,8 Prozent

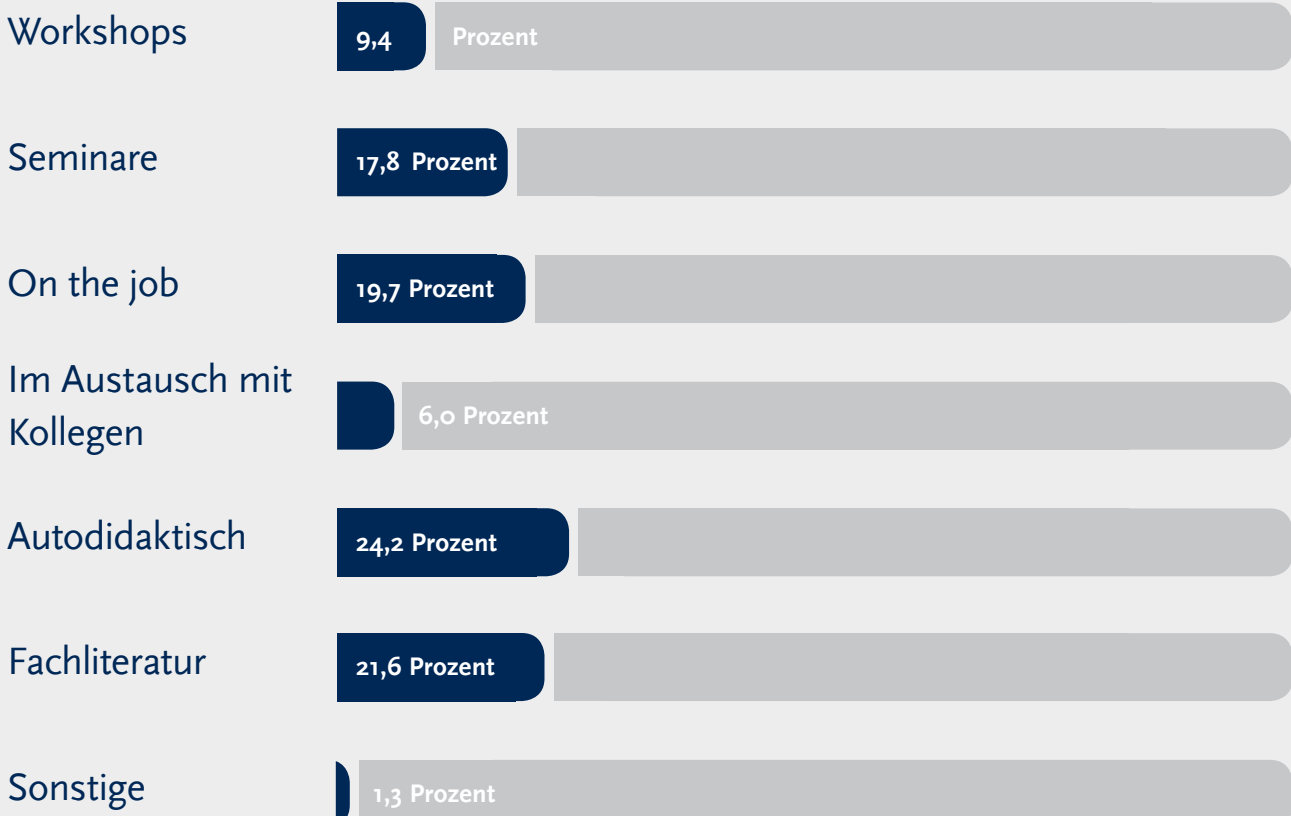
SOLCOM Marktstudie

Zertifikate und Fortbildung

Frage 2: Auf welche Weise eignen Sie sich vorwiegend neue Kenntnisse an?

Freiberufler sind gerne ihr eigener Coach, soviel lässt sich aus den Ergebnissen dieser Frage schließen. Kumuliert man die Antwortmöglichkeiten „Autodidaktisch“ (24,2 Prozent) sowie das Lernen durch Lesen von „Fachliteratur“ (21,6 Prozent) mit dem Anteil derer, die sich „On the Job“ (19,7 Prozent) neue Kenntnisse aneignen, ergibt sich eine

knappe Zweidrittelmehrheit. Im direkten Vergleich erfreuen sich Seminare mit 17,8 Prozent der Stimmen einer größeren Beliebtheit als Workshops mit lediglich 9,4 Prozent. Der fachliche Austausch unter Kollegen rangiert mit 6,0 Prozent Stimmenanteil auf dem letzten Platz. Die Freitextantworten ergaben keine nennenswerten Alternativen.



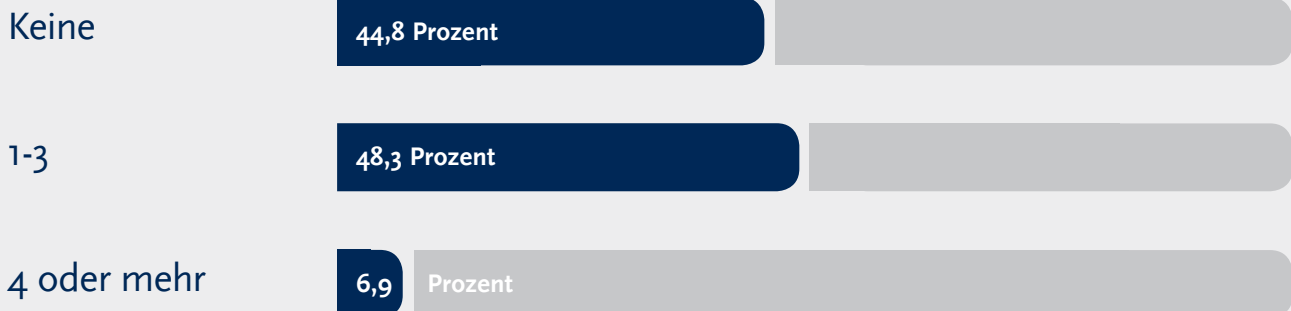
SOLCOM Marktstudie

Zertifikate und Fortbildung

Frage 3: Wie viele Seminare oder Workshops besuchen Sie durchschnittlich im Jahr?

Bezug nehmend auf die vorangegangene Auswertung werden Workshops bzw. Seminare trotz der in Relation geringeren Beliebtheit von mehr als der Hälfte aller Teilnehmer genutzt. Dabei bewegt sich der Hauptanteil mit 48,9 Prozent zwischen ein und drei Veranstaltungen pro

Jahr, während knapp sieben Prozent sogar noch häufiger auf Fortbildungsmöglichkeiten dieser Art zurückgreifen. Allerdings bleibt zu sagen, dass 44,8 Prozent der Teilnehmer diese Form der Weiterbildung gar nicht in Betracht ziehen.



SOLCOM Marktstudie

Zertifikate und Fortbildung

Frage 4: Welches Zertifikat haben Sie erworben? (Mehrfachnennungen möglich)

Auffallend bei der Verteilung der Stimmen ist, dass, obwohl eine Vielzahl der Befragten Teilnehmer auf Seminare und Workshops verzichtet und ebenso eine Vielzahl bei bisherigen Projektvergaben keine Zertifikate und/oder Zusatzqualifikationen nachweisen musste, der Anteil derer, die keine Zertifikate erworben haben, bei verhältnismäßig geringen 17,2 Prozent liegt. Die häufigsten Zertifizierungen finden demnach im Microsoft-Umfeld statt, gefolgt von SAP und dem Themenbereich Projektmanagement.

Aufgrund der hohen Anzahl an Technologiefeldern und dementsprechenden Zertifizierungen konnten die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten verständlicherweise nicht alle Bereiche abdecken. Dies macht sich durch die hohe Anzahl an Freitextantworten (41,3 Prozent) bemerkbar. Die häufigsten Nennungen hierbei waren:

- Unified Modeling Language (UML)**
- SCRUM**
- Vmware**
- ISO/IEC 20000**
- Novell**

Die grafische Auswertung finden Sie auf der folgenden Seite.

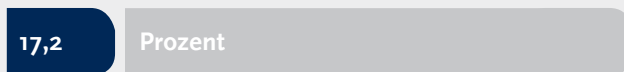


SOLCOM Marktstudie

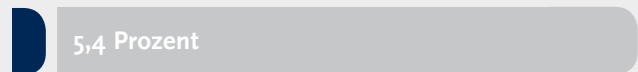
Zertifikate und Fortbildung

Frage 4: Welches Zertifikat haben Sie erworben? (Mehrfachnennungen möglich)

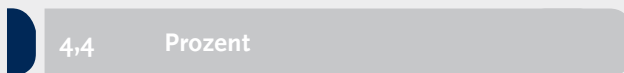
Keines



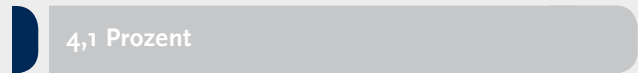
IBM



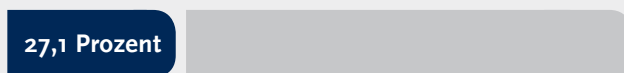
Linux



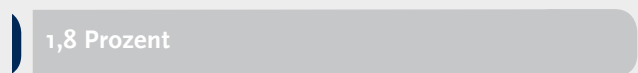
Sun



SAP



PHP



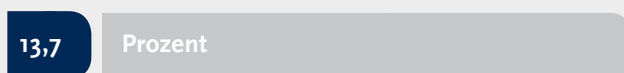
Microsoft



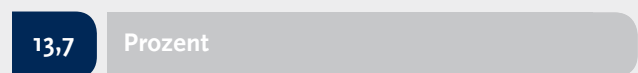
MySQL



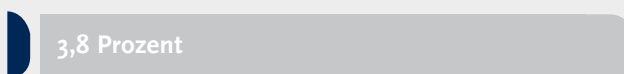
Oracle



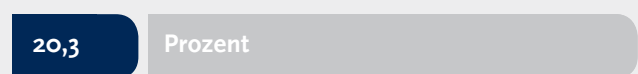
ITIL



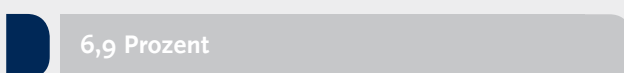
ISTQB



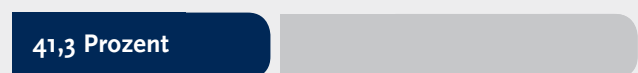
Projektmanagement



Cisco



Sonstige



SOLCOM Marktstudie

Zertifikate und Fortbildung

Frage 5: Besitzt man Ihrer Meinung nach durch Zertifizierungen bessere Chancen auf dem Projektmarkt?

Knapp ein Viertel der Befragten ist der Ansicht, dass Zertifizierungen einen Wettbewerbsvorteil darstellen, wohingegen 17,6 Prozent dies verneinen. Der Großteil der Teilnehmer

mit einem Stimmenanteil von 58,4 Prozent bewertet die daraus entstehenden Chancen differenzierter.

Ja, definitiv

24,0 Prozent

Von Fall zu Fall unterschiedlich

58,4 Prozent

Nein

17,6

Prozent

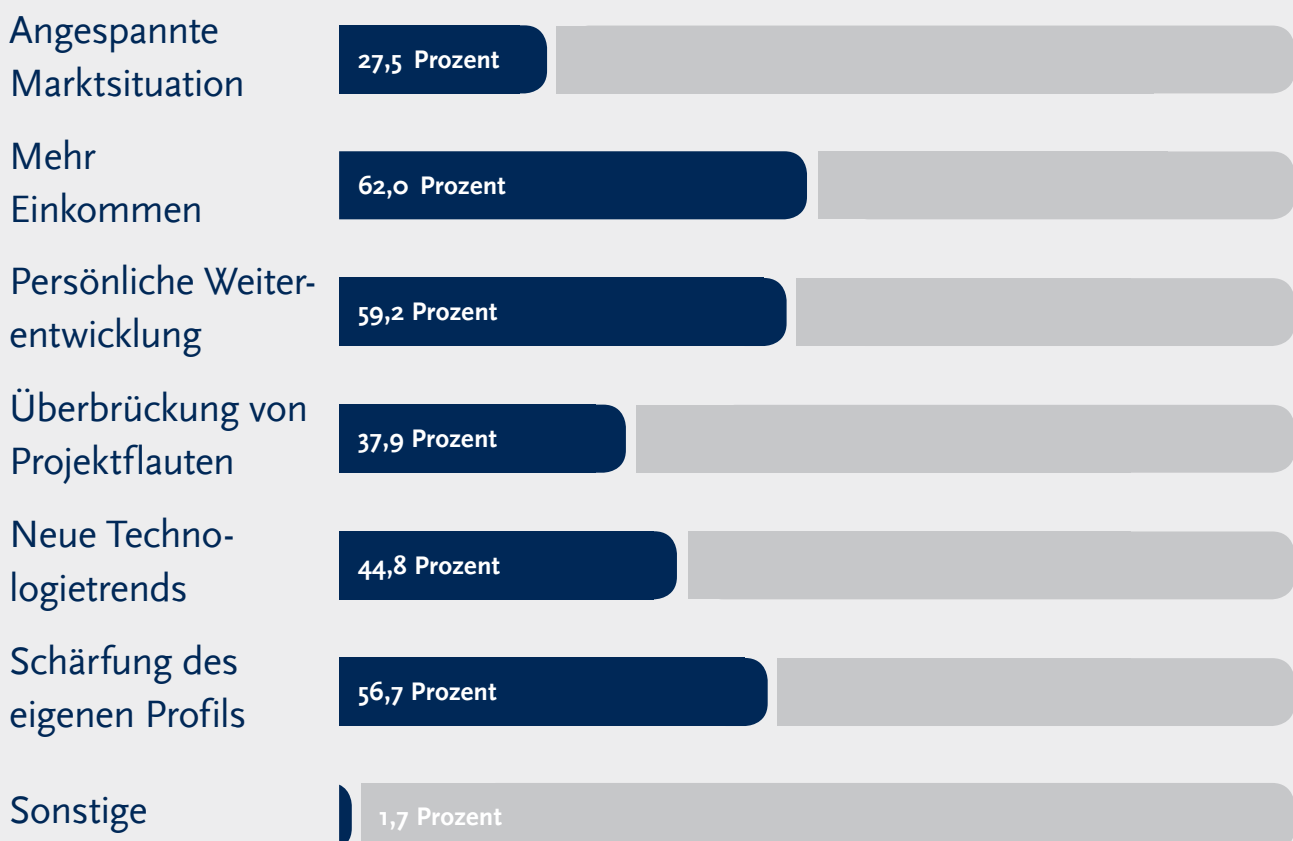
SOLCOM Marktstudie

Zertifikate und Fortbildung

Frage 6: Welche Gründe wären für Sie ausschlaggebend, Fortbildungsmaßnahmen in Erwägung zu ziehen? (Mehrfachnennungen möglich)

Der monetäre Aspekt stand bei dieser Fragestellung und den sich daraus ergebenden Antwortmöglichkeiten im Vordergrund. Aber auch die persönliche Weiterentwicklung, dicht gefolgt von der Schärfung des eigenen Profils, stellen wichtige Gründe bei der Erwägung von Fortbildungsmaßnahmen dar. Bei der Überbrückung von Projektflauten – so sind sich 37,9 Prozent der Teilnehmer einig – sollten

Fortbildungsmaßnahmen in Betracht gezogen werden, um die Zeit sinnvoll zu füllen sowie weiteren Leerlaufzeiten vorzubeugen, was auch auf den Aspekt einer angespannten Marktsituation zutrifft, wie immerhin noch 27,5 Prozent der Befragten bestätigen. Die Freitextantworten waren mit 1,7 Prozent marginal und sind in diesem Zusammenhang zu vernachlässigen.



Kontakt

Ihr Ansprechpartner

SOLCOM

Zvezdan Probojcevic

Schuckertstraße 1
D-72766 Reutlingen

Tel. +49 - (0) 7121 / 1277 - 453
Fax +49 - (0) 7121 / 1277 - 490

<http://www.solcom.de>
z.probojcevic@solcom.de

HRB 353216, Amtsgericht Stgt.
Sitz d. Gesellschaft: Reutlingen

Geschäftsführer:
Dipl.-Kaufm. Thomas Müller

Gibt es in Ihrem Hause weitere Fragestellungen aus dem Bereich der Informationstechnologie, die Sie gerne durch statistische Erhebungen fundiert klären möchten? Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und stellen Ihnen die Ergebnisse gerne kostenlos zur Verfügung.